

tentis ad episcopos ac alia qualibet maiori dignitate preditos necnon principes seculares et alios quoslibet quarumcumque dignitatum, eminenciarum, statuum, condicionum seu ordinum existentes eadem auctoritate extendi debere declaramus et extendimus per presentes in omnibus et per omnia, ac si in pretactis litteris desuper, ut premittitur, confectis plena et expressa mencio facta fuisset de
30 eisdem constitutionibus non obstantibus quibuscumque.

Datum Bruxelle sub nostro sigillo anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo prima die mensis februarii *usw.*

6 aut: ac B 11 iudicaverit: iudicaverint Z 12 seu: vel B 14 haberi: habere B 25 atque: et B 27 eminenciarum: eminecium B 30 constitutionibus *fehlt ZH* 31 Bruxelle: Louanii B 31–32 millesimo — mensis: M cccc lii die (*Textlücke*) mensis B.

1) *Vgl. hierzu Z. 31f. mit Lesarten.*

2) 1413 X 8; *Acquoy, Klooster III 285; Paquay, Kerkelijke Privilegiën 41 Nr. 89c.*

zu <1452 Januar 21 / Februar 1>, Brüssel Rathaus.

Nr. 2239

Als Beispiel für ein Anlitz, das sich so verhält, als betrachte es alles ringsherum, erwähnt NvK 1453 in De visione Dei: Bruxellis Rogeri maximi pictoris in pretiosissima tabula, quae in praetorio habetur.

Druck: b VI (mit Angabe der Hss.) n. 2.

Die Kenntnis dieses, hier im übrigen erstmals sicher belegten, wohl nicht viel früher (van Gelder, Enige kanttekeningen 131: 1445/1450; andere Datierungen geben bis Ende der dreißiger Jahre zurück) vollendeten Bildes des Rogier van der Weyden wird allgemein dem Aufenthalt des NvK in Brüssel Ende Januar 1452 zugeschrieben; doch könnte sie auch auf einen bisher nicht belegten Besuch in den Jahren kurz vorher zurückgehen. Das Bild wurde 1695 zerstört, ist aber, wie der gesamte Bilderszyklus, auf einem 1450/1460 gewirkten Teppich kopiert, der sich im Historischen Museum zu Bern befindet. Das von NvK angeführte Anlitz gilt in der Tat als Selbstporträt des Malers. Die umfangreiche Literatur (vor allem H. Kauffmann und E. Panofsky) kann hier nicht zusammengestellt werden. Vgl. nur van Gelder, Enige kanttekeningen.

zu 1452 Februar 1, Löwen.

Nr. 2240

Eintragung in der Stadtrechnung von Löwen über Auslagen für einen an diesem Tage nach Brüssel geschickten städtischen Abgesandten, der erkunden sollte, ob NvK nach Löwen käme.¹⁾

Or.: LÖWEN, Stad, Archief, nr. 5081 (stadsrekening 1451–1452) f. 58^v.

Erm.: Paquet, Légit 198.

Bellen gesonden te Bruessel op Onser Vrouwen Lichtmisse avont, omme te vernemen, of die carde nail hier te Loeuen quame; i d(ag) usw. xxx placken.

1) *Unmittelbar vorher geht die Eintragung: Wouter Stas gesonden met brieven van der stadt ende copie van den afaet aen den [?] van den walschen Brabant, omme den afaet te condigen, in wat manieren hii den buyten geseten verleent was; iii d(agen) usw. xxx placken.*

zu 1452 Februar 1, Löwen.

Nr. 2241

Eintragung in der Stadtrechnung von Löwen über Weingeschenke für NvK, der an dem genannten Tage nach Löwen zurückgekehrt sei.